

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des BA 17 am 14.10.2008

5.3.1.2 Aufnahme der Zufahrtsstraße Richtung "Königin der Märtyrer" in die Straßenliste:

Kennzeichnung als Sackgasse; Bürgerantrag vom 09.09.2008  
(verwiesen aus der Sitzung vom 09.09.2008)

“Frau Wochenauer berichtete aus dem UA Verkehr hierzu: „Die Kirche hat die Hausnummer 60A. Am Beginn der geteerten Zufahrt weist ein Schild auf die Kirche hin. Eine Entscheidung über den Antrag wird zurückgestellt, da zunächst noch Fragen abzuklären sind:

- Grund des Antrages
- welche möglichen Kosten entstehen für die Stadt durch eine Aufnahme in die Straßenliste (Pflege/Instandhaltung, Winterdienst etc.)
- die Zufahrt scheint eine Privatstr. zu sein – ist eine Aufnahme rechtlich überhaupt möglich“

Herr Walter führte aus, dass diesem Antrag nicht entsprochen werden könne. Der Weg befinde sich in keinem geeigneten Ausbauzustand. Der BA könne sich zwar über die Stadt an die BIMA wenden und um den Ausbau des Weges und die gleichzeitige Schenkung an die Stadt bitten. Der anwesenden Antragsteller erläuterte, er hoffe, dass der Weg in Stadtpläne und Navigationsprogramme aufgenommen werde. Der Weg sei derzeit nirgends vermerkt. Herr Walter sagte hierzu, dass der BA sich nicht mit Stadtteilplänen und Navigationsgeräten befasse. Die Widmung richte sich allein nach dem Ausbauzustand des Weges und den Eigentumsverhältnissen. Für einen Hinweis auf die Kirche könne diese ein entsprechendes Schild anbringen. Herrn Dr. Neumann unterstützte diesen Vorschlag und empfahl dem Bürger sein Navigationsgerät neu zu programmieren. Der Antragssteller verwies auf ähnliche Fälle in Ottobrunn. Dort wurden auch Privatstraßen gewidmet. Herr Walter empfahl dem Antragssteller, ein entsprechendes Schild beim Grundstückseigentümer anzuregen.“